

Standardisierte Auswertung der MARSCHAK-Interaktionsbeobachtung (2-18 Jahre) nach dem "Dyadic-Emotional-Interaction-Style-Scoring (D-EIS)"

Die Marschak-Interaktions-Methode (MIM; Marschak, 1960) ermöglicht eine strukturierte Beobachtung der Beziehungsqualität zwischen einem Kind und einer engen Bezugsperson, meist einem Elternteil. Zum Einsatz kommt dabei eine Reihe einfacher Aufgaben, die sich vier Dimensionen zuordnen lassen. Hiernach lassen sich folgende Kriterien der Eltern-Kind-Interaktion beurteilen:

- Führung als
 - a) Grenzen setzen und Strukturierung der Umgebungsbedingungen (Struktur)
 - b) Altersgemäße Unterstützung und Ermutigung für das Kind (Förderkompetenz)
- Feinfühliges Abstimmen auf den aktuellen emotionalen Zustand bzw. Bedürfnisse des Kindes
- Emotionale Zuwendung und Versorgung: Bedürfnisse des Kindes nach Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Beruhigung befriedigen
- Fähigkeit des Kindes, auf die Unterstützung durch den Elternteil zu antworten

Die MIM dauert 30 bis 60 Minuten und wird üblicherweise videografiert. Bestimmte Gruppen von Aufgaben ermöglichen den Einsatz in vier Altersgruppen: Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche. Die benötigten Materialien wie Bauklötze, Quietschtierchen und Zeichenpapier sind einfach.

Das D-EIS Scoring System ist ein *quantitatives Rating-System* das spezifisch für die dyadische Form der MIM entwickelt wurde. Es besteht aus 9 Variablen, die auf einer 5-Punkt-Liebert-Skala gerated werden, die sich den oben genannten Dimensionen zuordnen lassen (Salo & Mäkelä, 2006/2010; Salo & Booth, 2018).

Die Lernziele des 3tägigen Trainings sind:

- Theoretischer Hintergrund von Bindung, Emotionsregulation und elterlicher Kompetenz.
- Kenntnisse zur Anwendung und Interpretation der MIM *sowohl mit Hilfe qualitativer Beobachtungsbögen als auch mit Hilfe des D-EIS-Scoring*. Das Training erfolgt anhand klinischer Beispiele, die ein großes Spektrum von Emotionen/Verhaltensweisen und Scoring-Ergebnissen abdecken.

- Einführung in das sogenannte *Reflective Video Feedback*, d.h. wie die Videos und Beobachtungsergebnisse idealerweise zur Lösungsorientierten Beratung eingesetzt werden können.

Folgende Materialien werden vor dem Training in elektronischer Form bereitgestellt:

- *D-EIS Manual (Salo & Mäkelä, 2006; 2010) + Scoring-Bögen*
- *MIM-Interview für Eltern*
- *Qualitative Beobachtungs-Bögen*
- *RVF(Reflective Video Feedback)-Material für Eltern*
- *Handouts der Vorträge*

Zielgruppe

Das Training wurde für Berufsgruppen aus dem psychosozialen Bereich entwickelt (z.B. Familienpsychologische Gutachter, Sozialpädagogen, Kinder- und Jugend-Psychiater, Familientherapeuten, Psychotherapeuten, Logopäden), die Stärken und Schwächen einer Eltern-Kind-Beziehung einschätzen möchten.

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Daten des 3tägigen Trainings: 20./21./22.5.2019, jeweils 9.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Tagungszentrum der Münchner AIDS-Hilfe, Lindwurmstr. 71, 80337 München

Kosten für alle drei Tage 820 €

Die Individuelle Test-Reliabilität kann bei Bedarf zusätzlich online nach dem Kurs erhoben werden (Kosten 250 €).

Referentin:

Saara Salo, PhD, licenced clinical psychologist and psychotherapist (Family therapy, and Parent-Infant Psychotherapy)

Theraplay-Trainer/Supervisor, MBT-F (Mentalizing Based Treatment for Families) Trainer

Psykologi Saara Salo / Psykologitoimisto Salo

Y- 2778593-6

Tempelikatu. 11 a 17, 00100 HKI 10

Saara.salo@theraplay.fi

+358505717699
